

Montag 21. Ut. 08

Als wir mit dem Morgenessen fertig waren, fuhr wir mit dem Zug, genau wie am Sonntag, nach Innetkirchen. Um 8 Uhr beginnt die Turnstunde mit mehr oder weniger einfachen Übungen. Die Übungen wurden immer schwerer, aber auch lustiger. Zum Beispiel über 5 Trampolin springen und mit einer schönen Landung, die wir vorher trainiert haben, beenden. Dann mussten wir noch eine Rolle mit Hilfe eines Trampolin über eine höher gelegene Matte machen, aber wir hatten Probleme es sauber zu machen, da musste Thom natürlich zeigen wie man es macht, indem er selbst eine markellose Rolle sprang. Als das Ende der Turnstunde näher kam, mussten wir noch einige schmerzhaft Dehnübungen machen, an Schmerzensschreien fehlt es dabei nicht.

Für unser Mittagessen mussten wir wieder zum Lagerhaus zurück. Zum Essen gab es Pommes, Teigwaren und Tomatensalat. Fit und satt packten wir unsere Sachen fürs Zelt.

Als wir fertig waren, nahmen wir unsere Badesachen und liefen ins Hallenbad. Das Wetter war nicht besonders gut, kühl war es auch, so auch das Wasser der ersten Rutschbahn. Ausser des etwas kühlen Wassers, hatten wir viel Spass.

Doch es wurde Zeit sich zum Zeltort auf zu machen. Die Reise war bis auf den Gipfel gut und warm, doch auf dem Gipfel gab's starken und kühlen Wind, aber Männer wie uns kann so was nicht aufhalten. Das Aufbauen war nicht leicht, es hatte zwar mehr oder weniger genug Platz, doch der Wind und die Kälte machte manchen doch zuschaffen. "Alpenpizzas" lagen überall herum und mancher stand auch darauf. Zum Essen gab es Spagetti und am Ende sangen wir vordem schlafen ein paar witzige Lieder.

Yves Etter